

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Die Plagegeister

Molière

Oldenburg, 1855

Landesbibliothek Oldenburg

Shelf Mark: SPR XV 3 366

Siebente Scene.

[urn:nbn:de:gbv:45:1-867142](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-867142)

Erniedern soll man sich und stets gefällig sein;
Dem Unverschämten selbst verstellten Beifall weih'n!

Siebente Scene.

Erast, La Montagne.

La Montagne.

Mein Herr, Draphise seh' von jener Seit' ich kommen.

Erast.

Von großer Unruh' fühl' ich, ach, mein Herz beflommen!
Es lebt ja immer noch darin die erste Liebe,
Wenn auch Vernunft gewollt, daß Haß sie ganz vertriebe.

La Montagne.

Mein Herr, wenn die Vernunft dies will, so kennt sie nicht
Des Herzens Macht, sieht sie wohl kaum im rechten Licht.
Wenn eine Schöne auch zu zürnen Ursach' hat,
Zur Sühne findet doch ein Wort noch öfters statt.

Erast.

Ich muß es selbst gestehn, schon ihrer Nähe Glück
Bringt jetzt zu meinem Zorn mein erst Gefühl zurück.

Achte Scene.

Orphise, Borige.

Orphise.

Es scheint, mein Anblick kann nur wenig Sie erfreuen?
 Verlezt er Sie, Graß? Warum ihn denn so scheuen?
 Was gibt's? Was haben Sie? Warum solch Mißbehagen?

Graß.

Wie können grausam Sie, Orphise, so noch fragen?
 Erkennen Sie denn nicht, was schwer mein Herz bedrückt,
 Wenn Ihrem Uebermuth es nur zu wohl geglückt,
 Das, was Sie mir gethan, Sie nicht zu wissen meinen?
 Gefühllos soll mein Herz, das schwer verletzte, scheinen?
 Als Sie mich jüngst hier sah'n, da führte Sie ein Mann —

Orphise.

(lachend)

Das ist es also wohl, was Sie erzürnen kann?

Graß.

Ja, lachen grausam Sie nur immer meiner Schmerzen,
 Und meiner Schwäche! Ja, sie lebt mir noch im Herzen!